

### **Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,**

mit der sechsten Ausgabe unserer Dorfzeitschrift Pössem Aktuell neigt sich dieses Jahr dem Ende zu. Wieder liegt ein erfolgreiches Jahr hinter dem Bürgerverein. Karneval, Müllaerobic, St. Martin und das 6. Choralblasen waren die großen Veranstaltungen. Nebenbei veranstaltete der BüV noch eine Vereinsfahrt, offen für die gesamte Dorfgemeinschaft als kleinen Ausgleich zum ausgefallenen Sommerfest und organisierte eine stimmungsfrohe Weihnachtsfeier für seine Mitglieder. Für die ständige Aktualisierung und Erweiterung der Bürgervereins Homepage [www.werthhoven.de](http://www.werthhoven.de) erhalten die Macher zu recht sehr viel Lob.

Auch neue Ideen prägen das Vereinsjahr. Unser erstmals durchgeführter Fotowettbewerb ließ mit drei Teilnehmern zwar noch etwas zu wünschen übrig, hat aber trotzdem einige tolle Bilder präsentiert. Alle Einsendungen sind auf der Page unter Bilder / 2012 einzusehen. Weiterhin legte der BüV einen Blühstreifen am Ortseingang an und verteilte St. Martin kostenlos viele kleine Samentütchen dieser tollen Blumenmischung. Wenn alle Empfänger diese Blümmischung so säen, dass diese Zierde von der Straße aus zu sehen ist, haben wir den ersten Schritt hin zu einem blühenden Werthhoven getan.

Wir freuen uns insbesondere, dass unsere gemeinsame Baustelle, der Pössemer-Treff, endlich etwas aus den Schlagzeilen heraus ist. An unserer positiven Einstellung kann auch die Äußerung eines Alt- und/oder Neubürgers in der Ortsteilserie des General Anzeigers nichts ändern. Wir haben uns nicht verhoben! Die gute zielgerichtete Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat uns einen großen Schritt vorwärts gebracht. Diese sehr positive Entwicklung, der weiterhin vorhandene Wille der Bürgerschaft zur Eigenleistung und die Tatsache, dass die tatsächlichen Baukosten mit der Planung sehr gut übereinstimmen, geben dem Vorstand Sicherheit und Motivation. Wir sind uns sicher: Die Dorfgemeinschaft wird unter der Federführung des Bürgervereins, den Bau im Sinne von Werthhoven und unserer Gemeinde Wachtberg vollenden und wir freuen uns schon jetzt auf die vielseitige Nutzung.

Vielen Werthhovener Bürgerinnen und Bürger macht es bereits riesigen Spaß mit dem BüV etwas für unsere Dorfgemeinschaft zu bewegen. Euch auch??? Vielleicht überlegt ihr einmal über die Feiertage ..... Der BüV freut sich über Verstärkung

hjd



***Der Vorstand des Bürgervereins wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Zeit und Aufmerksamkeit für die Familie oder Freunde, einen fröhlichen Jahreswechsel sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.***

## Ein Rückblick auf das 6. Werthovener Choralblasen

### Posaunenchor der Evangelischen Kirche Meckenheim begeisterte Anwesende

Wieder einmal hatte der Wettergott ein Einsehen mit Gästen, Mitwirkenden und dem Veranstalter beim traditionellen Choralblasen am 3. Advent vor der Jakobuskapelle: Der Regen hörte rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung auf. Dies war auch gut so, denn der mit 12 Musikerinnen und Musikern angereichte Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim hätte ohnehin kaum Platz unter dem schnell noch aufgebauten Schirm gefunden.

Unter der Leitung von **Margret Toyka** spielten die Blechbläserinnen und -bläser mit ihren roten Zipfelmützen bekannte Weihnachtslieder und Choralsätze. Auch wenn das Wetter nicht gerade winterlich war, so sorgten die Trompeten, Posaunen und Hörner doch zumindest akustisch bei den ca. 100 Besuchern für festliche, vorweihnachtliche Stimmung - und in diesem Jahr auch mit einem enormen Klangvolumen! „Die sind ein wirklicher Glücksgriff“, meinten viele Gäste, mit denen ich gesprochen hatte. Diese



waren sogar aus Bonn und dem Ahrtal angereist und hatten zuvor kaum etwas über Werthoven und seine geschichtsträchtige Jakobuskapelle gehört.



Zur Pause lud Frank Hüllen zu einem Kurzvortrag in die Kapelle ein, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Seine interessanten Fakten und Erläuterungen zur Geschichte des Dorfes und unserer Jakobuskapelle, zum Teil mit historischen Bildern unterlegt, faszinierten die Zuhörer. Noch lange danach musste er in kleinem Kreis Nachfragen beantworten.

Bei Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck ließen es sich die Besucher auf Bänken und an den Bistrotischen gut gehen. Für eine besondere Atmosphäre sorgten die aufgestellten Feuerkörbe, die durch Jan Baron mit Feuerholz bestückt wurden. Natürlich wurde auch die im Mittelpunkt stehende Kapelle wiederum angestrahlt und bot eine herrliche Kulisse.

Bevor das Choralblasen mit einem gemeinsam gesungenen Lied ausklang, dankte Hans-Joachim Duch, Vorsitzender des Bürgervereins, allen Gästen und Besuchern für ihr Kom-

men, Frank Hüllen für seine Aktivitäten und Hans Bachmeier für die auch schon traditionelle finanzielle Unterstützung. Insbesondere aber dankte er dem Posaunenchor für sein exzellentes Spiel.

Einen Gruß richtete Duch an Gertrud Wolf, die „gute Seele“ der Kapelle. Trotz Krankheit ließ sie es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zumindest kurz zu besuchen. Ein Genesungswunsch ging auch an Stephan Cormann, stv. Vorsitzender des Bürgervereins, der kurzfristig erkrankte.

Der Reingewinn des 6. Werthovener Choralblasens kommt wieder der Kapelle bzw. einem karitativen Zweck zugute. Der Vorstand des Bürgervereins beschloss bereits, Gelder für die Anschaffung von Bänken zur Verfügung zu stellen, die ein Verweilen vor der Kapelle ermöglichen. Zudem soll in diesem Jahr auch die Aktion „Weihnachtslicht“ des General Anzeigers mit einem Betrag unterstützt werden.

NoFo

## **Wildblumenstreifen**

Schön hat er geblüht, unser Wildblumenstreifen am Ortseingang. Die Mischung enthält keine für die Landwirtschaft problematischen Unkräuter und dient zahlreichen wärmeliebenden Insekten und Spinnen als Lebensraum. Diese wiederum sind Nahrung beispielsweise für Feldvögel. Insbesondere die vielen verschiedenen Arten der einzeln lebenden Wildbienen habe hier ihr Paradies gefunden. Vielleicht schaffen wir es ja in 2013 noch ein Bienenhotel aufzustellen.



Jetzt ist alles verblüht, der erste Frost hat zugeschlagen. Was für den ein oder anderen vielleicht ungepflegt erscheinen mag, ist vollkommen beabsichtigt und ein wichtiger Beitrag für die Artenvielfalt: Blühstreifen bieten Strukturen, auch wenn die Felder abgeerntet oder gerade erst neu bestellt sind. Auch im Winter bieten die abgestorbenen Stängel und Samenstände der Blühpflanzen Nahrung für Vögel, Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten und Deckung für Säugetiere. Deswegen ist es wichtig, die Streifen nach Möglichkeit auch im Winter stehenzulassen.

Sobald es jedoch richtig kalt wird und auch Werthhoven von einer Schneedecke überzogen wird, bricht für viele heimische Vögel der Nahrungskampf ums Überleben an. Der Mensch hat die Natur durch seine Eingriffe dahingehend verändert, dass die Tiere zusehends weniger natürliche Nahrung finden. Der Mensch, also jeder von uns, kann aber auch helfen. Durch das Aufhängen von Meisenknödeln wird den Vögeln das Überwintern erleichtert, denn dieses Fettfutter ist Energie pur für sie. Wie wär's, bastelt diese während der Weihnachtszeit zusammen mit Kindern oder Enkeln in Heimarbeit. Hierbei sind alle Arten von Körnern wie Haferflocken, Sonnenblumen, Hirse usw. erlaubt; auch geknackte Nüsse und Rosinen eignen sich hervorragend. Anleitungen zum Eigenbau gibt es im Internet genug. Das macht Spaß, bringt die Familie zusammen und hilft der Natur. Teilt eure Aktivitäten gerne der Redaktion von Pössem Aktuell mit; wir berichten gerne darüber.

hjd

## **Nikolaus-Suche vor weißer Kulisse**

**Wachtberg-Werthhoven.** Darauf hatten vor allem die Kleinen sehnsüchtig gewartet: Wege, Wiesen, Dächer und Bäume in ein pudersüßweißes Kleid aus Schnee gehüllt. Endlich Schlitten fahren und Schneemänner bauen! In Werthhoven war pünktlich mit Begehen des Nikolaus-Tages am sechsten Dezember der Schnee aus allen Wolken gefallen, und alle Mütter und Väter kleiner Kinder waren in Bewegung. Schließlich stand am späten Nachmittag die Suche nach dem Nikolaus auf dem Programm, wie immer initiiert von Katharina Kluth, Ruby Ludwig und Jutta Ebert, bewährtes Dreigestirn der Kindertagesstätte Maulwurfshügel.



Ein Abend, wie gemalt für erwartungsfrohe Kinderherzen: Der Zug führte vom Spielplatz durchs Dorf mit Ziel Feldpütz. Viele

zugkräftige Eltern, die ihren Nachwuchs auf dem Schlitten hinter sich hergezogen hatten, freuten sich auf einen geselligen Abend in den Räumen der Kita, wo bereits der Nikolaus und eine herzhafte Brotzeit mit Kakao und Früchtetee auf die Gäste warteten.

Nach der Begrüßung beschenkte der geistliche Würdenträger die kleinen Bewohner des Maulwurfshügels mit je einer Socke voll Nüsschen und Mandarinen, um sich anschließend von den Kindern geübte Lieder und festlich Gereimtes zu Ohren kommen zu lassen. Nicht allen war der Auftritt des würdevoll im vollen Ornat erschienenen Heiligen jedoch geheuer, und so rollte hie und da ein kleines Tränchen der Furcht die Wange der Jüngsten herunter. Andere, mit dem alljährlichen Prozedere erfahrene Kinder, zeigten sich weniger beeindruckt: „Bei mir warst Du auch schon“, lautete etwa der trockene Kommentar eines Fünfjährigen, der – vom Gelächter der Anwesenden begleitet – den souveränen Umgang der Älteren mit dem Stiefelbefüller zum Ausdruck brachte.

Am Ende des geselligen Beisammenseins durften sich die Eltern schließlich noch über von den Kindern selbst gebastelte Engel freuen, gestaltet aus einem Holzscheit nebst papiernen Engelsflügeln und Heiligenschein aus Draht, der die bemalten Kugelhäupter krönen sollte.

Christian Jacob

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1985 e.V.  
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a  
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1  
Verteilung: Daniela Blum, Im Vogelsang  
**Auflage: 450**, Erscheinungsweise: unregelmäßig

***Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.  
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!***

## **Weihnachtsfeier des Bürgervereins Werthhoven 1985 e.V.**

Am 15.12.2012 trafen sich die Mitglieder des Bürgervereins mit ihren Angehörigen sowie dem Gewinner des diesjährigen Fotowettbewerbs zu einer Weihnachtsfeier der besonderen Art. Sie wurde dieses Mal von Gisela Duch und Thomas Franz organisiert. Durch Gespräche mit dem Leiter des Tambour Corps Bengen Herrn Rieck hatte man erfahren, dass dieser seit gut zwei Jahren den Landgasthof in Lantershofen bewirtschaftet. Mit einem Blick auf die entsprechende Webseite informierte man sich über die Örtlichkeiten und stieß auf eine interessante Lokalität – einen Gewölbekeller.

Nach Rücksprache im Vorstand wurde der Gewölbekeller vor Ort besichtigt und als ein schönes rustikales Ambiente für die Weihnachtsfeier ausgesucht. Mit den Gastleuten, welche auch einen Catering-Service „Rieck´s Feste mit Biss“ betreiben, wurde der Ablauf des Abends und das Büfett besprochen.

Im Garten war ein Feuerkorb aufgestellt und die Gäste wurden ab 19:00 Uhr mit Glühwein und Punsch empfangen. Anschließend ging man über eine Treppe, gesäumt mit brennenden Kerzen, in den Gewölbekeller der weihnachtlich, rustikal geschmückt war.



Nach einem kurzen verweilen und Bestellung der Getränke wurde die erste Speise am Tisch serviert – ein Vorspeisenteller mit Schinken auf Feige, Forelenmousse und Gänserilette, jeweils auf Brotsternen, dazu ein kleines Salatbouquet.

Im Anschluss folgte eine Lauchcremesuppe mit Brotcroutons.

Das anschließende Weihnachtsbuffet bestand aus kalten Speisen wie Salat und Dressing aus der Salatbar, einen großen gemischten Brotkorb mit hausgemachten Buttersorten.

Als warme Speisen konnte man wählen zwischen Rinderschmorbraten „Esterhazy Art“, Hähnchenbrust „adventlicher Art“, diversen Beilagen wie Serviettenknödeln, Kartoffelkroketten und halbwildem Reis, sowie verschiedenen Gemüsen von Broccoli, Blumenkohl, Bohnen, Möhren über Schwarzwurzeln,

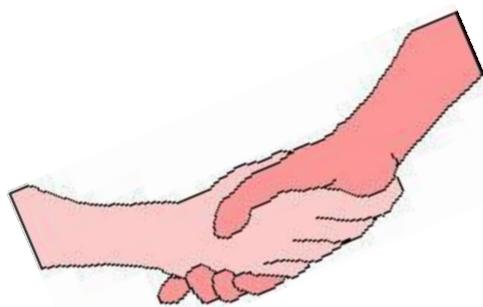
Rosenkohl bis hin zu Wirsingherzen und Sauce Hollandaise.

Das Ganze wurde dann mit einem Weihnachtsdessert „Schwarzwälder Art“ oder Orangencreme abgerundet.

Nach Ansicht vieler Vereinsmitglieder war dies eine gelungene Weihnachtsfeier der besonderen Art. Das Ambiente des Gewölbekellers mit seinen rustikalen Scharm lud zum langen Verweilen ein.

tf

## Der Bürgerverein gratuliert



*sehr herzlich*

*Gertrud und Klaus Born zur Goldhochzeit*

*Karsten Sittel zum Gewinn des Fotowettbewerbs des Bürgervereins*

### **Anzeige**

Der Bürgerverein sucht für eine Aussiedlerfamilie im Gereonshof einen funktionsfähigen Kleiderschrank und für die Kinder ein Tischtennisnetz, mehrere alte Schläger und ein paar Bälle.

Bitte melden bei: Hans-Joachim Duch 344324  
oder Thomas Franz 312506